

Nicht so viel Transparenz

Rat lehnt eine gläserne Bürgerinformation ohne Begründung ab

Marls Politiker gelten nicht gerade als fortschrittlich, wenn es um den Einsatz moderner Medien geht. Sie lieben das Rascheln von Papier, das Klappern von Aktendeckeln und das Aushändigen von Protokollen. Dann hat man was in der Hand. Ungemütlich wird es deshalb, wenn Bürger Fragen stellen, die einen Politiker überraschen.

Die Abschaffung gedruckter Unterlagen ist nie ernsthaft von den Ratsmitgliedern in Erwägung gezogen worden. Da kommen pro Ratsmitglied zehn dicke Aktenordner im Jahr zusammen. Nicht mitgerechnet die vielen sachkundigen Bürger, die ebenfalls papiermäßig bedient werden müssen.

Dem „normalen“ Bürger bleibt zur Information nur das Internet. Da ist

es schon von Vorteil, wenn man die kleine Pfadfinderprüfung gemacht hat, bevor man sich in die Winkelzüge des Ratsinformationssystems „More-Rubin“ vertieft.

Angst vor einem Vergleich


Immer wieder wird das mangelnde Interesse der Bürger beklagt. Die Tages- und Wochenzeitungen können nur über einen Teilbereich der Arbeit der gewählten Bürgervertreter berichten, warnte die Bürgerliste. Diese Situation sollte optimiert werden, fordert sie. Der Internet-Auftritt der Stadt bietet dazu hervorragende Möglichkeiten.

Die Bürgerliste hatte deshalb gefordert, dass die Arbeit der Fraktionen einfacher im Internet erkennbar sein müsse.

Anfragen und Antworten müssen verbunden werden, außerdem müssen die Abstimmungsergebnisse erkennbar sein. Und die Anfragen und Anträge sollten auch nach Fraktionen aufgelistet werden.

Hilflose Sprachlosigkeit bei den anderen Fraktionen in der Ratssitzung.

Die SPD verwies auf den Internet-Auftritt der Stadt. Die Bürgerunion mäkelte, die Qualität der Anfragen lasse zu wünschen übrig. Nirgendwo gebe es eine Vielzahl solcher Anträge.

Fazit: Nur die Bürgerliste  für Marl war für ihren eigenen Antrag. Die anderen Fraktionen lehnten mehr Transparenz ab. Sie wollen nicht gestört werden, scheint es. Ehrlicher kann man die Angst vor dem direkten Vergleich nicht zeigen.